



Klimakrise - Klimaflucht - Klimagerechtigkeit

Online-Vortrag und Workshop

Montag, 7. Februar 2022

19:00 Uhr

mit Yusri Mohammed
von „KlimaGesichter“



Arbeitskreis Pro Asyl
e.V. Villingen

**Impulse
geben!**

Evangelische
Erwachsenenbildung
Kirchenbezirk Villingen

Klimakrise - Klimaflucht - Klimagerechtigkeit

„KlimaGesichter - interkulturelle Umweltbildung“ ist ein gemeinsames Projekt von der Jugendwerkstatt Felsberg, dem Unabhängigen Institut für Umweltfragen (UfU) und der Deutschen Klimastiftung, gefördert vom Bundesministerium für Umwelt. Menschen aus verschiedenen Ländern wurden zu KlimabotschafterInnen ausgebildet, um ihre persönlichen Erfahrungen über die Auswirkungen der Klimaveränderung in ihren Herkunftsländern weiterzugeben.

Nach Vorstellung des Projekts „KlimaGesichter“ referiert Yusri Mohammed kurz über die Situation in ihrem Herkunftsland Irak. Sie beschreibt die auch als Garten Eden bekannten mesopotamischen Sümpfe und das Leben der Menschen dort. Im Irak wie in vielen

anderen Ländern des globalen Südens sehen sich die Menschen großen klimawandelbedingten Herausforderungen gegenüber. Seien es 55 Grad Celsius im Schatten oder jahrelang ausbleibender Regen. Dennoch werden Menschen, die vor den Klimaveränderungen in ihrer Heimat fliehen nicht als Flüchtlinge anerkannt.

In Gruppen werden klimabedingten Fluchtgründe erarbeitet und im Plenum besprochen.

Frau Mohammed studiert in Deutschland Umweltingenieurswesen. Sie wird von Sahra und Ahmad Rabi Zahir unterstützt, die ebenfalls einen Einblick in ihr Herkunftsland geben.

www.klimagesichter.de

Anmeldung

Ev. Erwachsenenbildung
Tel. 07721-845171
eeb.villingen@kbz.ekiba.de





In den Sümpfen Mesopotamiens – zwischen den heiligen Flüssen Euphrat und Tigris – soll der biblische Garten Eden gelegen haben. Aber dieses Paradies ist verloren. Das früher fruchtbare Sumpfland droht auszutrocknen. Dagegen kämpfe ich!

Yusri Mohammed, 30 aus dem Irak



Mir ist es wichtig die Menschen darüber zu informieren, dass sich unser lokales Handeln global auswirkt. Daher setze ich mich für Klimabildung ein.

Sara Zahir, 25 aus Afghanistan



Wir leben alle auf einer Erde. Wir müssen alle aufeinander Rücksicht nehmen. Der Klimawandel und die Natur kennen keine Grenzen. Daher hat alles was wir tun auf alle Menschen Auswirkungen.

Ahmad Rabi Zahir aus Afghanistan